

# Ängste und Phobien bei Kindern

Informationsabend zum „KibA“-Projekt am Freiburger Psychologie-Institut

(sk). Leon, 11 Jahre alt, ist zu einem Kindergeburtstag eingeladen, doch er wird wieder nicht hingehen. Dort könnten Kinder sein, die er nicht kennt, und das macht ihm große Angst. Jeden Morgen, wenn sie in die Schule gehen soll, weint die achtjährige Marie. Sie hat starke Ängste, wenn sie sich von ihrer Mama trennen muss. Woanders übernachten will sie schon

lange nicht mehr. Sobald Ben, 13 Jahre alt, aus der Ferne einen Hund sieht, gerät er in Panik. Er kann nicht alleine zur Schule oder zu seinen Freunden gehen, da er sich davor fürchtet, einem Hund zu begegnen. Leon, Marie und Ben leiden unter einer Angststörung.

Angststörungen bei Kindern sind keine Seltenheit, 10 Prozent aller Jungen und Mädchen leiden darunter. Trotz des häufigen Auftretens



Schritt für Schritt die Angst besiegen. Bild:PR

von Angststörungen liegen immer noch zu wenige wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse dazu vor. Dem möchte das Projekt „Kinder bewältigen Angst“ (KibA), gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, entgegenwirken. Das KibA-Projekt richtet sich an Kinder zwischen 8 und 14 Jahren, die unter starken Ängsten leiden, und findet derzeit am Institut für Psychologie der Uni Freiburg statt.

Die teilnehmenden Kinder können in einer kognitiven Verhaltenstherapie schrittweise lernen, sich ihren Ängsten zu stellen und sie erfolgreich zu überwinden. Im KibA-Projekt will man auch mehr darüber erfahren, welche Reaktionen der Körper bei Angst zeigt und welche Faktoren einen Einfluss auf die erfolgreiche Behandlung von Angststö-

rungen haben. Die Erkenntnisse sollen helfen, die Behandlung von Angststörungen bei Kindern weiter zu verbessern.

■ Am 8. November findet um 19.30 Uhr ein Informationsabend für Eltern am Institut für Psychologie der Uni Freiburg (Engelbergerstraße 41c) statt. Hier bekommen interessierte Eltern auch alle Infos zum Behandlungsangebot im Rahmen der KibA-Studie.